

# Jede Seite eine neue Welt

Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren und Umgebung  
beeindruckt mit Informationsvielfalt

Titel: Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche  
Auflage: 5.400 Exemplare  
Umfang: 40-48 Seiten  
Ausgaben: 4 im Jahr  
Format: DIN A5



**Titel**  
Was für eine Farbe! Das Cover des Gemeindebriefs aus Kaufbeuren im Allgäu ist tief lila-blau gefärbt. Das hat Wiedererkennungswert. Das Titelbild in Gelb bildet einen schönen Kontrast dazu. Mehr Ordnung könnte die Titelseite erhalten, wenn die Elemente alle an denselben (un-)sichtbaren Linien ausgerichtet würden: Das Logo käme auf eine Höhe mit den Titelinformationen und das Bild würde nach links an den Rand verschoben. Und schon wäre rechts viel Platz für eine Vorschau auf den Inhalt. Denn der verdient besondere Aufmerksamkeit.

**Layout**  
Schön sind die farblich voneinander abgesetzten Kategorien, die den Gemeindebrief sinnvoll gliedern. Man könnte zusätzlich noch das Lila-Blau vom Cover aufnehmen, vielleicht als Farbe für die (Zwischen-)Überschriften oder die Infokästen, die sich an vielen Stellen finden. Unbedingt ausprobieren sollte die Redaktion außerdem, den Fließtext zweiseitig und in Blocksatz zu setzen. Dann irrt das Auge beim Lesen nicht so leicht umher.

Die Andacht auf der folgenden Seite bezieht sich auf das Titelbild. Die übrigen lesenswerten Inhalte des Blattes bleiben allerdings verborgen. Schade.

Zur besseren Orientierung würden auch größere Überschriften und Unter-Überschriften beitragen, die einen Vorgeschmack auf den Artikel geben.

**Bilder**  
Wie so oft, gilt auch hier: Weniger ist mehr. Nicht jede Ankündigung benötigt ein Bild oder Symbol. Stattdessen haben schöne Aufnahmen viel Platz verdient und dürfen sich auch über die ganze Breite der Seite ziehen. Für die Auswahl des richtigen Fotos hilft es, Bildunterschriften zu formulieren. Dabei merkt man leicht, welche Aufnahme besonders aussagekräftig den Text illustriert – und auf welche man verzichten kann. An vielen Stellen im Gemeindebrief ist das auch bereits nachahmenswert verwirklicht.

**Der Tipp**  
Ich bin beeindruckt, wie viele Informationen die Redaktion in diesen Gemeindebrief packt: Ein Grundkurs Weltreligionen, Stimmen aus der lokalen Ökumene, Informationen zur Reformationsgeschichte – mit jeder Seite öffnet sich eine neue Welt. Damit Leserinnen und Leser nicht nur zufällig über diese Artikel stolpern, muss das Inhaltsverzeichnis vom Ende an den Anfang des Blattes gesetzt werden und die Titelseite einen Vorgeschmack auf die Inhalte liefern. Wie wäre es zudem mit einem Thema, das die Inhalte auf einen Nenner bringt? Dann ist schon beim ersten Blick klar, worauf man sich in dieser Ausgabe freuen darf – und noch mehr Menschen entdecken den Wissensschatz in diesem Gemeindebrief, den die Redaktion nicht zu verstecken braucht.

Anna Berting

Zwischenüberschriften könnten schnell eine Orientierung über den Inhalt verschaffen. Die erste Doppelseite sollte zudem dafür verwendet werden, eine Übersicht über die Themen des Heftes zu geben – der Nachruf dürfte auch noch auf der nächsten Seite interessant sein.



Jugendseite

Im Grunde genommen zeigen beide Bilder das gleiche Motiv. Verzichtet man z. B. auf das zusätzliche Buchcover, lassen sich die Elemente des anderen Fotos viel besser erkennen. Stimmig wirkt die Seite, weil die Farben des Fotos im Layout aufgegriffen wurden.

